



Välkommen till Svenska Intensiv i maj & juni 2017!

Wir freuen uns, dass es wieder heller und wärmer wird! Und im Mai und Juni gibt es auch noch so viel zu feiern, Tag der Arbeit, Christi Himmelfahrt und Pfingsten natürlich, aber auch die besonders schwedischen Tage: der schwedische **Nationalfeiertag** am 6. Juni und **Midsommarafton** am 23. Juni. Zwischen dem 6. und 23. Juni starten außerdem noch die schwedischen Sommerferien.

Kennt ihr schon den schwedischen Honorarkonsul Sven Oksaar? Er spricht nicht nur Schwedisch, Deutsch und Englisch sondern auch Estnisch. Warum, lest ihr unter der Rubrik **Schweden in Hamburg**.

In der Kolumne **Hamburg Intensiv** auf unserer Website www.svenskaintensiv.de ist der neue Beitrag dieses Mal auf schwedisch! Über „smultronställen“ kann man einfach nur auf Schwedisch schreiben, oder? Viel Spaß dabei!

Svenska Intensiv gibt es schon lange bei **Facebook**: www.fb.com/Svenskaintensiv

Wir sind auch auf **Instagram**! Dort sind viele Bilder vom Unterricht, aber auch gelegentlich schöne Bilder aus Schweden zu sehen.

Välkomna till Svenska Intensiv!

Carina och Elizabet

Ein Konsul aus dem Dreiländereck

Der schwedische Este Sven Oksaar, 53, ist nicht nur Schwedens Honorarkonsul für Hamburg, sondern auch Rechtsanwalt von Beruf. Die richtige Erfahrung für das Amt als Konsul hat er als estnischer Diplomat in den 1990ern gesammelt. Aber lasst uns am Anfang beginnen...

Sven ist in Stockholm geboren, wo seine estnischen Eltern eine neue Heimat gefunden hatten. Seine ersten vier Lebensjahre verbrachte er in der schwedischen Hauptstadt, pendelte aber sprachlich zwischen Estnisch und Schwedisch. „Ich habe mit meinem Vater Estnisch gesprochen, wenn er mich morgens zu meiner Tagesmutter Frau Rosengren brachte“, erzählt Sven, „und als sie die Tür aufmachte, wechselte ich ins Schwedische.“ Wenn er nachmittags abgeholt wurde, passierte das gleiche in umgekehrter Reihenfolge. Als Kind hat Sven die eigene sprachliche Entwicklung nicht unbedingt bewusst nachvollzogen – ganz im Gegensatz zu seiner Mutter Els.

Sie war nämlich nicht nur eine treusorgende Mutter, sondern auch Sprachwissenschaftlerin. Und noch heute gilt sie als Koryphäe in Sachen Mehrsprachigkeit.

Der Beruf der Mutter war auch der Grund dafür, dass die Familie nach Hamburg kam. Die Mutter bekam 1967 einen Lehrstuhl an der Universität angeboten, und seitdem ist Sven der Stadt größtenteils treu geblieben. „Im Kindergarten in Duvenstedt lernte ich Deutsch, und ich kann mich nicht daran erinnern, dass ich sprachlich in irgendeiner Weise eingeschränkt war, als ich anderthalb Jahre später eingeschult wurde.“

Viele Jahre danach war Schwedisch seine „schwächste Sprache“, aber ganz weg war es nie. „Heute spreche ich am meisten Deutsch und Englisch, aber dann kommen Estnisch und Schwedisch“, berichtet er. Die Kollegen im Büro haben gelernt, die beiden Sprachen voneinander zu unterscheiden, da Sven täglich beide Sprachen spricht und oft Besuch von Mandanten aus den beiden Ländern bekommt. „Die schwedischen Besucher fragen nie nach Dr. Oksaar oder gar nach dem Konsul. Sie kommen an den Empfang und sagen, sie wollen Sven sprechen.“

Mit seinen drei Söhnen im Alter von 16, 13 und 10 Jahre alt spricht er Estnisch, aber Schwedisch lernen sie auch, da die Familie Oksaar schon seit 1985 ein Haus in Skanör hat. „Naja, Schwedisch ist es vielleicht nicht“, fügt er hinzu, „es ist ja eher *skånska*, was die Nachbarskinder da sprechen.“ Sven war die treibende Kraft dafür, das Haus zu kaufen. „Ich wollte ein richtiges Zuhause in der Heimat haben. Estland gab es ja als Nation zu dieser Zeit nicht, vielleicht hätten wir dann anders entschieden.“ Sven hatte Sehnsucht nach Schweden, dem Schweden seiner Kindheit: *kanelbullar*, *Pommac*, *köttbullar*, *bruna bönor med fläsk* und *fläckpannkaka med sylt*. „Ja, davon habe ich als Kind geträumt!“, schmunzelt er, und vielleicht hat er auch einiges davon an seine Söhne weitergegeben?

Im „Oksaarischen Dreiländereck“ von Deutschland, Estland und Schweden kann Sven wunderbar manövrieren – vor allem mittels seiner Kulturkompetenzen, die er fast höher schätzt als seine Sprachkenntnisse. „Die Deutschen wissen immer alles am besten und geben es auch gern

Schweden in Hamburg



Sven Oksaar

* 1963 in Stockholm

www.swedenabroad.com

Foto: Carina Middendorf

Auf der nächsten Seite geht's weiter!

kund“, sagt er leicht ironisch und richtet seine gestreifte Krawatte. „Die Schweden sind alle gleich, *alla är lika*, und diese Art von Realsozialismus ist durchaus positiv, wenn es um die Entstehung einer stabilen Gesellschaft geht.“

Sie kommunizieren anders, und es ist nicht nur das Duzen, das eine Nähe herstellt, sondern auch ein grundlegendes Vertrauen ineinander, wodurch nicht selten aus beruflichen Kontakten auch persönliche Freundschaften entstehen. Das ist in Deutschland nicht so häufig der Fall.“ Er macht eine kleine Pause, sieht nachdenklich aus und lässt den Blick über seine randlose Brille hinweg aus dem Fenster schweifen. Der Ausblick auf die Elbe und die Elbphilharmonie ist überwältigend und regt vielleicht zum Ordnen der Gedanken an.

„Mein Innerstes ist estnisch. Ich wurde als Este in der Diaspora geboren, und meine Eltern vermittelten mir die Wichtigkeit dessen, meine Kultur und Identität als Este zu bewahren, hauptsächlich über die Sprache. Estland war damals keine Nation, man konnte auch nicht dorthin fahren und Verwandte besuchen. Grob gesagt war die eine Hälfte meiner Verwandten nach Sibirien umgesiedelt worden, und die andere war geflüchtet.“ Als Estland 1992 wieder ein selbstständiger Staat wurde, war Sven für ein paar Jahre estnischer Diplomat. „Als ich 2015 hier in Hamburg Honorarkonsul von Schweden wurde, war das eine Art Déjà vu: du handelst im Ausland im Interesse des Staates, den du vertrittst.“ Vater Arved war übrigens Politikwissenschaftler und so könnte man sagen, dass der Beruf Sven in die Wiege gelegt wurde.

Honorarkonsul zu sein, ist fast so wie Bundespräsident zu sein, man wird für fünf Jahre auserkoren und kann danach noch mal gefragt werden. Aufhören kann man, wann immer man meint, es wäre genug. Allerdings darf ein Konsul nicht älter als 70 Jahre sein. Da der Honorarkonsul auch einen regulären Beruf ausübt, kann er größtenteils selbst entscheiden, zu welchen Veranstaltungen er geht und welche Aufgaben ihm wichtig sind. Ganz klar ist, dass er sich total auf die Mitarbeiter in dem schwedischen Honorarkonsulat verlässt, wenn es um Dokumente und Papiere für die Schweden in Hamburg geht. Das Konsulat ist in den Räumlichkeiten von der Gustaf-Adolf-Kirche an den Landungsbrücken untergebracht, nur einen Steinwurf von Svens Anwaltskanzlei am Kaiserkai entfernt. „Es ist sehr interessant, und auch hilfreich, ein breites und tiefes Netzwerk in der schwedischen Gesellschaft zu bekommen. Es öffnet viele Türen zu den Menschen, die Entscheidungen für das Land treffen.“ Sven berichtet von seinem genuinen Interesse an der Außenpolitik und Sicherheitspolitik. Manchmal reist er mit Delegationen nach Schweden oder empfängt umgekehrt schwedische Delegationen in Deutschland, aber er kann zwangsläufig nicht an allen Veranstaltungen teilnehmen. „Es gibt 30 Berufskonsuln und 70 Honorarkonsuln in Hamburg, wenn ich immer und überall dabei sein würde, hätte ich gar keine Zeit für die Arbeit, und meine Familie würde ich auch nicht mehr sehen.“ Es gilt, eine Balance zwischen Familie, Beruf und Konsulatsaufgaben zu finden. Und wenn Sven das Gleichgewicht hält, dann wird er bestimmt noch ein paar Jahre weitermachen. Das hoffen wir doch sehr, damit wir uns auf einen Honorarkonsul Oksaar bis mindestens 2020 freuen dürfen.

Text: Carina Middendorf

Schweden
in Hamburg



Foto: privat

skånska – "Schonisch" ist der Dialekt, der in Südschweden gesprochen wird

alla är lika – alle sind gleich

kanelbullar – Zimtschnecken

Pommac – eine schwedische Brause aus Obst und Beeren, die drei Monate im Eichenfass reift

köttbullar – Hackbällchen

bruna bönor med fläsk – süßsaure Bohnen mit Speck

fläskpannkaka med sylt – Speckpfannkuchen mit Marmelade

- 1 Am Sonntag der 7. Mai wird wieder im **Diskussionsklubben** diskutiert. Elizabet leitet das Angebot, das etwas anspruchsvoller ist als das lockere Sprachcafé. Die Diskussions-Teilnehmer bekommen vorher einen Text, über den diskutiert wird. Das Thema ist diesmal "Källkritik". Um an diesem Kurs teilzunehmen, ist das B2-Niveau European Language Portfolio erforderlich. *Anmeldung bitte bis 1. Mai 2017.*
- 2 Die **Leselounge** wird zum Lieblingsangebot und die Plätze werden rar! Am 17. Mai um 19 Uhr treffen wir uns im Café Saltkråkan. Es gibt Wein, Käse und jede Menge Leseratten. Wer möchte, stellt ganz ungezwungen ein Buch vor, gerade aktuell oder ein Lieblingsbuch, in deutscher Sprache. Carina & Marko freuen sich auf einen netten Abend und viele Zusagen! Preis: für 2 Gläser Wein & Käse: 10,00 Euro. *Um verbindliche Voranmeldung im Café wird gebeten!*
(Wir planen bereits weitere Termine für den Herbst, können aber noch kein definitives Datum nennen.)
- 3 **Svenska 5** findet am Wochenende 20. und 21. Mai statt. Die Teilnehmer haben schon das Niveau A1 laut dem European Language Portfolio erreicht und arbeiten jetzt fleißig an das nächste Ziel. Elizabet unterrichtet und freut sich auf euch! *Anmeldung möglich bis den 12. Mai 2017.*
- 4 **Lördagssvenska B1** findet am 11. Juni mit Elizabet statt. *OBS! Wir arbeiten mit dem Buch Rivstart B, von dem eine aktualisierte Ausgabe erschienen ist. Bitte gegebenenfalls beim Kauf darauf achten.* Voraussichtlich ist Kapitel 12 an der Reihe „Utmaningar, konflikter och sociala medier“. Um an diesem Kurs teilzunehmen reicht B1-Niveau European Language Portfolio. *Anmeldung bis 1. Juni 2017 möglich.*
- 5 **MIDSOMMAR på Saltkråkan!** Afterworkparty zu Midsommar im Café Saltkråkan am Donnerstag, dem 22. Juni. Das, was uns jedes Jahr zu Lucia begeistert, machen wir seit letztem Jahr auch im Sommer: Singen und Tanzen! Zu dieser Jahreszeit singen wir andere Lieder und tanzen um die Midsommerstange herum statt um den Feuerkorb. Eine Kleinigkeit zum Essen wird Marko für uns bereit halten und vielleicht gibt's auch einen Schnaps, oder zwei? Schnapslieder – die gibt es mit Sicherheit! *Anmeldungen bitte im Café bis 15. Juni 2017*

Alle Kurse finden – sofern nicht anders angegeben – in den Räumen von Svenska Intensiv in Wandsbek, Ziethenstraße 11 c, statt. Wir behalten uns vor, Kurse mit weniger als vier Teilnehmern auch kurzfristig abzusagen oder dementsprechend zu kürzen. Kurzfristige Lehrerwechsel können stattfinden und werden, sobald möglich, vorher bekannt gegeben.

*Noch Fragen? Ruf' einfach an! Vi hörs! Tel. 040-398 723 19.
Alle Details auch unter www.svenskaintensiv.de*

Impressum

V.i.S.d.P.:
Carina Middendorf
Svenska Intensiv
Ziethenstr. 11 c, 22041 Hamburg
Tel. 040-398 723 19
Fax 040-398 723 20
Mobil 0177-723 97 67
carina@svenskaintensiv.de
www.svenskaintensiv.de

*Fehler und Änderungen sind nicht beabsichtigt,
können aber mal vorkommen.*

Gestaltung: Rainer Klute, klute.se

Vorschau

datum	kurs	lokal
04.10.17	Välkommen in i det svenska köket: kanelbullar	Café Saltkråkan
7./10.10.17	Svenska 7	Svenska Intensiv
12.10.17	Lesereise durch Schweden	Café Saltkråkan
14.10.17	Lördagssvenska B2	Svenska Intensiv
15.10.17	Diskussionsklubben	Svenska Intensiv
29.10.17	Lördagssvenska B1	Svenska Intensiv
2./3.11.17	Svenska 3	Svenska Intensiv
11./12.11.17	Svenska 8	Svenska Intensiv
25.11.17	Lördagssvenska B1	Svenska Intensiv
26.11.17	Lördagssvenska B2	Svenska Intensiv
30.11.17	Välkommen in i det svenska (jul)köket	Café Karlsons
2./3.12.17	Svenska 4	Svenska Intensiv
06.12.17	Lesereise durch Schweden	Café Saltkråkan
10.12.17	Fika & Prata	Svenska Intensiv
14.12.17	Afterwork-Glögg	Café Saltkråkan

Der Überraschungshit **Leselounge** kommt natürlich auch zurück im Herbst. Termine werden noch bekanntgegeben.

Sichere dir deinen Platz in deinem Wunsch-Kurs schon heute! Manche Kurse sind schon ausgebucht, dann können wir nur Wartelisteplätze anbieten. **Auf der [Website](#) findet ihr ausführliche Infos, die Preise und das Anmeldeformular.**

Weitere Kursangebote, z.B. *Workshops zu interkulturellen Unterschieden* oder *flexible Einzelstunden* können auch gebucht werden. Wir kommen auch zu euch in die Firma und unterrichten vor Ort intensiv Schwedisch.

Noch Fragen? Ruf' einfach an! Vi hörs! Tel. 040-398 723 19. Alle Details auch auf unserer [Website](#).